

## BUND: Offen fließender Darmbach bedeutet mehr Lebensqualität für Mensch und Natur und ist auch juristisch geboten

BUND Darmstadt. Nach Meinung des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), Ortsverband Darmstadt besteht eine ökologische und juristische Pflicht zur Offenlegung des Darmbaches. In der Stadt bedeutet ein offen fließendes Gewässer mehr Lebensqualität. Fließendes Wasser stellt, gerade auch vor dem Hintergrund des Klimawandels, ein wichtiges Element im Stadtklima dar. Es ist ein Angebot an Vögel, Insekten und vielfältige Bachfauna und kann auf Menschen in ihrem vielleicht hektischen Alltag beruhigend wirken.

Deswegen unterstützt der BUND das Engagement des Darmbach e.V.. Übrigens, wer mit Kosten argumentiert, hätte sich schon die ganze Zeit dafür einsetzen können, dass der Darmbach wieder offen durch die Stadt fließt. Es ist ein Projekt, was sich rechnet und wenn es richtig gemacht wird, rechnet es sich für die Menschen in der Stadt und für die Natur.

Und, wie die Rechtsgutachten zeigen: Eine von der Kanalisation getrennte zweite Röhre befreit zwar von der Abwassergebühr; aber die Pflicht zur offenen Führung eines Gewässers bleibt bestehen. Niko

Martin: „Wir lassen juristische Schritte für die Offenlegung prüfen und fordern mehr Mut zu politischem Handeln im Sinne der Einwohner und der Natur.“



### Das Kind und das Wasser

Niko Martin, Vorstandsmitglied des Ortsverbandes: „Ich habe heute morgen aus dem Fenster geschaut, wahrlich ein trüber Tag. Doch ich sehe ein Kind mit seiner Mutter auf dem Schulweg: Das Kind springt mit Leichtigkeit über eine Pfütze. Wasser kann auch ein spielerisches Element sein. Wasser sollte bei der Stadtplanung für mehr „Natur in der Stadt“ ein unabdingbarer Faktor sein. Der oberirdische Darmbach ist für alle ein Gewinn und rechtlich geboten.“



Autofreie Lindenhofstraße vor der Stadtmauer am Aktionstag

### Aktion Stadt statt Parkplatz „am Darmbach“

In der Lindenhofstraße zwischen Jugendstilhallenbad und Skateranlage, vor der Stadtmauer herrschte Mitte Mai kein lästiger Pkw-Parkplatzsuchverkehr sondern Spaß und Spiel beim Aktionstag der Agendagruppe Klimaschutz. Die Gruppe setzt sich dafür ein, dass Radfahrer und Fußgänger wieder mehr Raum in der Stadt bekommen und wie hier der Blick auf Stadtmauer und Jugendstilbad ohne Autoblech frei bleibt.

Mehr Infos [www.verkehrswende-darmstadt.wikispaces.com](http://www.verkehrswende-darmstadt.wikispaces.com)

Besondere Freude herrschte darüber, dass ein blaues Band, das den Verlauf des offengelegten Darmbaches in diesem Abschnitt anzeigte, den Rasen des Hallenbades schmückte. Sogleich wurden die „Ufer“ in Beschlag genommen. Schön wäre es, so ein Besucher, wenn im nächsten Jahr zur Aktion die Füße in echtem Darmbachwasser dort gekühlt werden könnten.



Fernsehaufnahmen am renaturierten Darmbach-Abschnitt am Vivarium. Im Rahmen des Umweltdiploms fanden sich dort Wasserkorpione, Bachflohkrebse und Köcherfliegenlarven.

